

am Grunde der Schienen (Knie) einen dunklen Fleck, die Halbdecken sind mehr oder weniger einfarbig. Der Kopf hat bei *P. spilotus* eine charakteristische Zeichnung, die aus 4 einen Bogen bildenden Flecken auf dem Scheitel und 5—7 in der Mitte unterbrochenen, schrägen Querlinien auf der Stirn besteht. Eine solche Zeichnung findet sich bei der Gattung *Plagiognathus* nur ausnahmsweise.

Diese Färbungsmerkmale sind jedoch nur von geringerer Bedeutung. Entscheidend für die Einordnung der Art aber sind der Bau der Klauen und derjenige des Penis. Nach diesen beiden Merkmalen aber muß *P. spilotus* aus der Gattung *Plagiognathus* herausgenommen werden.

Als einzige Wirtspflanze der Art konnte wir in Südfrankreich *Lavatera olbia* feststellen. Es ist unwahrscheinlich, daß die Art überdies an anderen Pflanzen lebt.

4. *Compsidolon elegantulum* Reuter 1899

Bei der Suche nach einer Gattung, in die sich *P. spilotus* einordnen ließe, stieß ich auf die Gattung *Compsidolon* Reut. Diese Gattung wurde von Reuter mit einer Art aus Syrien beschrieben. Reuter lag bei der Beschreibung nur das ♀ vor. Soweit mir bekannt ist, sind auch bisher keine ♂ festgestellt worden. Die Reutersche Type wurde dann 1951 von Carvalho untersucht, der daraufhin (1951) die Gattung zum Synonym von *Plagiognathus* Reut. machte. Ein Jahr später untersuchte dann Linnavuori die gleiche Type und stellte seinerseits (1953) die Gattung zu *Psallus* Fieb. Um diesem Widerspruch aufzuklären, habe ich gleichfalls versucht, die Type von *Compsidolon* zu untersuchen. Leider erwies sich das als unmöglich, da sich die Type nunmehr im Museum Helsingfors nicht mehr auffinden ließ. Wir müssen daher nach den Arbeiten Reuters, Carvalhos und Linnavuoris entscheiden. Sowohl in der Beschreibung Reuters als auch in derjenigen Linnavuoris wird die Behaarung klar beschrieben. Reuter schreibt: „hemielytris pilis fragilibus albidis vestitum“ und Linnavuori: „long whitish hair covering“. Diese Beschreibungen beweisen bereits, daß es sich hier nicht um einen *Psallus* handeln

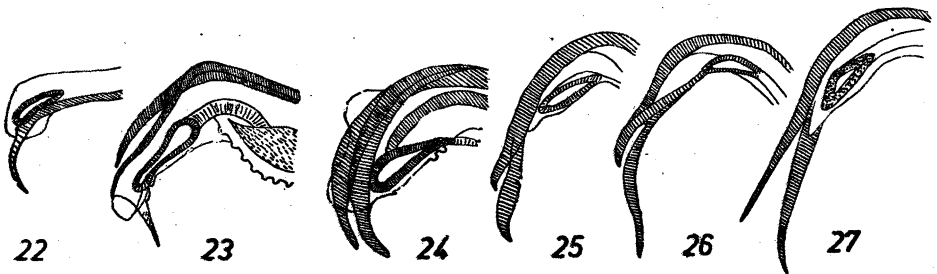


Fig. 22—27. Spitze der Vesice des Penis (96X).

Fig. 22 = *Compsidolon spilotum* Fieb. Fig. 23 = *Psallus pictus* Fieb. Fig. 24 = *Psallus alpinus* Reut. Fig. 25 = *Plagiognathus chrysanthemi* Wff. Fig. 26 = *P. fulvipennis* Kb. Fig. 27 = *P. arbustorum* F.